

englisches Lied

Beitrag von „banana123“ vom 21. März 2011 20:48

Hallo,

ich mache gerade ein Praktikum in einer Gs.

Zur Auflockerung will/soll ich mit meiner 2. Klasse ein englisches Lied singen. Es soll head, shoulders, knees and toes werden.

Meine Klasse hat aber keinen Englischunterricht.

Nun ist meine Frage an euch erfahrene Lehrer : Wie fang ich damit am besten an? Wie führe ich die Kinder am besten an die Englischen Begriffe heran?

vielen Dank für die Hilfe im voraus

Beitrag von „Enachen“ vom 21. März 2011 21:48

Ich kenne mich zwar mit dem Englisch Unterricht in der Grundschule nicht allzu gut aus aber vielleicht hilft dir das ja trotzdem....

Wie wär's wenn du es mit einem Bild versuchst? Also um die Körperteile head shoulders knees etc benennen zu können...das könnten die Kinder evtl auch ausmalen oder so.

Vielleicht reicht auch das bloße Singen und dabei drauf zeigen (was ja in dem Lied meines Wissens nach eh gemacht wird). Durch die Bewegungen dazu werden die Kinder das sicher auch schnell verstehen. Spaß macht es ihnen sicher sowieso =)

Gruß, Enachen

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 21. März 2011 21:54

Ich machs immer so mit neuen Liedern: Den Text mehrfach vorsprechen, nachsprechen lassen, rhythmisch sprechen, dann singen...Liedteile mehrfach wiederholen, Summen, nur zeigen...all sowsas halt...durch das Zeigen auf die Körperteile wird den Kindern ja ganz schnell klar, worum es geht. Passt dann auch zur Total Physical Response...

LG Rotti

Beitrag von „banana123“ vom 21. März 2011 22:26

Meint ihr, ich sollte erst das Lied vorspielen und dann evtl. fragen, was für Wörter die Schüler verstanden haben(wie gesagt, sie haben kein Englisch) oder direkt sprechen und mit den Bewegungen "einstudieren"?

Welche Reihenfolge hat sich bewährt?

Danke!

Beitrag von „Mezzaluna“ vom 21. März 2011 22:42

Studier zwar selber noch, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass die Kinder da irgendwas verstehen, geschweige denn sich die englischen Wörter zu den deutschen Begriffen merken und später wiederholen können. Deswegen würd ich nicht fragen, was sie verstanden haben. Es sei denn, du "tanzt" denen das mit den Bewegungen vor, aber ich find's ein bisschen sinnlos sie das zu fragen.

Ich würde es zur Einstimmung denke ich einmal vorspielen und dann die Begriffe mit Bildern erklären. Ich weiß jetzt nicht, wie das Lied geht, aber dann kannst ja Strophe für Strophe das Lied durchgehen.

Glaub aber nicht, dass die Kinder damit insgesamt große Probleme haben werden, kann mich noch erinnern, dass wir damals in der Grundschule auch "If you're happy and you know it" gesungen haben und wir haben Englisch auch erst ab der 5. Klasse gelernt.

Kannst ja vielleicht probieren dann gleich mal eine Strophe mit denen zu singen, dann siehst ja, wie's klappt. 😊

Beitrag von „Melanie01“ vom 21. März 2011 23:25

Also ich hab das in meiner ersten Klasse grad umgekehrt gemacht... 😂

"Head and shoulders" war der Einstieg ins Thema Körperteile. Das heißt, ich hab ihnen einfach einen neuen Song angekündigt und angefangen. Nach dem ersten Durchgang konnten die Kinder schon alle Bewegungen, nach 3-4 immer schnelleren Durchgängen konnten sie sogar schon mitsprechen. ... wenn auch etwas atemlos... 😅

Erst DANACH hab ich, ausgehend von dem Lied, die Körperteile benennen lassen und das klappte super. Dann noch ein bisschen "Simon says" nachgeschoben (Simon says "Touch your head"...) und die bodyparts waren bei fast allen Kindern drin. 😎

Ich würd das Thema an deiner Stelle also gar nicht so verkopt angehen. Der Schwerpunkt bei GS-Englisch liegt ja hauptsächlich auf der Freude am Umgang mit der Fremdsprache, nicht auf Vokabeltraining (auch wenn manche weiterführende Schulen in Ba-Wü das gern vergessen 😕).

Zudem schreibts du, dass das Lied lediglich der Auflockerung dienen soll. Also einfach loslegen, die Kinder machen dann schon von selbst mit (Tempowechsel nicht vergessen!). Außerdem ist es sehr wahrscheinlich, dass sie das Lied schon kennen. Ab diesem Jahr lernen unsere Kids das sogar schon im Kindergarten.

LG,
Melanie01

Beitrag von „banana123“ vom 22. März 2011 06:17

also meint ihr ich soll einfach loslegen, auch wenn die Kinder den Text nicht verstehen?

Beitrag von „try“ vom 22. März 2011 08:36

Ich würde es genau so wie Melanie machen.

Besser geht es meiner Meinung nach nicht.

Außerdem lieben es die Kinder, wenn man sich vor ihnen "zum Affen" macht.

Das lockert auf und nimmt den Kindern den unsicheren Kindern die Angst vorm Sprechen, da keine gezielte Aufmerksamkeit auf dem einzelnen Kind liegt.

Darf ich noch eine Frage anhängen?

Unterrichtet ihr alle mit einem Lehrwerk?

Ich habe so das Gefühl, dass ich einfacher lieber themenorientiert arbeiten würde. Nur haben die Eltern dieses Englisch-Heft angeschafft und da muss ich wohl dadurch....
Nun ja, mache ich eben viel drumherum.

Ig
try

PS: Ich finde übrigens, dass sich viele englische Inhalte auch sehr gut mit dem Sportunterricht verbinden lassen.

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 22. März 2011 14:00

Zitat

Original von banana123

also meint ihr ich soll einfach loslegen, auch wenn die Kinder den Text nicht verstehen?

Du zeigst doch auf die genannten Körperteile, die Kinder verstehen das auf jeden Fall! Nur Mut!

Beitrag von „grittigirasol“ vom 22. März 2011 22:26

Hallo,

zu dem Lied kann ich erstmal sagen, dass es sicher schon viele Kinder kennen werden. Ich behandle das immer im E-U der 1. Klasse und wenn ich es das erste Mal vorspiele (ich singe und bewege mich entsprechend mit), dann dürfen immer schon die Kinder mitmachen, die es auch schon kennen. Und das ist immer ein Viertel bis die Hälfte der Klasse. Die anderen schauen erstmal nur zu.

Dann spreche ich langsam den Text und zeige die Bewegungen und die Kinder machen die Bewegungen mit (dabei übersetze ich auch). Dann gehts an die Musik und alle Kinder bewegen sich mit und mit der Zeit singen immer mehr Kinder von alleine mit.

Übrigens arbeite ich auch mit einem Lehrwerk, weil es schon so vorgegeben war, als ich an die Schule kam. Und da ich fachfremd Englisch unterrichte, war ich anfangs auch froh über diese "Krücke". Inzwischen (nach knapp 2 Jahren) war ich bei so vielen E-Fortbildungen und habe so viel Material, dass ich auch lieber ohne Buch arbeiten würde.

grittigirasol